MIT TIKTOK-STAR ITSMANJUU

GLOW UP YOUR LIFE

MAL DICH GLÜCKLICH

GRUNDLAGEN, KREATIVTECHNIKEN UND MOTIVE STEP BY STEP

MIT TIKTOK-STAR ITSMANJUU

GLOW UP YOUR LIFE

MAL DICH GLÜCKLICH

GRUNDLAGEN, KREATIVTECHNIKEN
UND MOTIVE STEP BY STEP

EMF

EIN BUCH DER
EDITION MICHAEL FISCHER

IMPRESSUM

Alle in diesem Buch veröffentlichten Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlags gewerblich genutzt werden. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung der Inhalte des Buchs ist untersagt und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die im Buch veröffentlichten Aussagen und Ratschläge wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie für das Gelingen kann jedoch nicht übernommen werden, ebenso ist die Haftung des Verfassers bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Bei der Verwendung im Unterricht ist auf dieses Buch hinzuweisen.

EIN BUCH DER EDITION MICHAEL FISCHER

1. Auflage 2022

©2022 Edition Michael Fischer GmbH, Donnersbergstr. 7, 86859 Igling

Covergestaltung: Anna Obermüller

Redaktion und Lektorat: Katharina Kuczewski-Schmidt

Layout und Satz: Anna Obermüller, Katharina Bittel

Herstellung: Carina Ries

Bildnachweis:

Alle Fotos von Manju, ausgenommen Pinsel auf Umschlag und im Innenteil: © vvoe / Shutterstock, Bleistift auf Umschlag und im

Innenteil: © Marc_Espolet / Shutterstock, S. 10: © Chamille White / Shutterstock, © Andrew Angelov / Shutterstock;

Illustrationen und Schmuckelemente:

Umschlag: © olgalngs / Shutterstock, © Yellow_stocking / Shutterstock, © nani888 / Shutterstock, © Patty Chan / Shutterstock;

Innenteil: © Elovich / Shutterstock, © Vectorism / Shutterstock, © olgalngs / Shutterstock, © nani888 / Shutterstock, © Patty Chan / Shutterstock, © Yellow_stocking / Shutterstock, © Yulia Burlakova / Shutterstock, © Amovitania / Shutterstock, © icon Stocker / Shutterstock, © WindLaugh / Shutterstock, © elenabo / Shutterstock.

ISBN 978-3-7459-1426-9

www.emf-verlag.de

INHALT

Vorwort
Wie ich zum Malen kam

GRUNDLAGEN

Materialien
Techniken

ACRYL PROJEKTE

Koi-Karpfen
Marionette
Orange
Herz
Exkurs 1: Acryl

MIXED MEDIA PROJEKTE

Kompass
Schmetterlinge
Papierblumen
Farbexplosion
Exkurs 2: Mixed Media

GLASS PAINTINGS PROJEKTE

Mini-Me
Graffiti

Donut
Himbeere
Exkurs 3: Glass painting

GLOW UPS

Blumen-Spiegel
HandyhÜlle
Blumen-Glas
Kleiner Tisch
Exkurs 4: Glow Ups

Über die Autorin
Danksagung

VORWORT

Hey du!

Es freut mich, dass du gerade dieses Buch in den Händen hältst. Bevor wir mit den ganzen coolen Projekten anfangen, möchte ich dir noch eine kurze Zusammenfassung geben, was dich in diesem Buch alles erwarten wird. Denn es erwartet dich viel.

Es geht von Acrylfarbe über Mixed Media bis hin zu aufgepeppten Gegenständen. Wenn das für dich spannend klingt und du dich gerne vielseitig künstlerisch auslebst, dann bist du hier genau richtig.

Angefangen hat mein Interesse an der Kunst mit der Acrylmalerei. Im Laufe der Zeit habe ich aber immer neue Sachen ausprobiert und mich mehr und mehr auf meine ganz eigene Art künstlerisch entfaltet. Jede*r fängt mal klein an. Deswegen ist dieses Buch genau richtig für die Künstler*innen unter euch, die schon etwas mehr Erfahrung haben, aber auch für die Neulinge unter euch, die einfach mal etwas ausprobieren wollen.

Dieses Buch soll dich in neue Kunstwelten begleiten und dir zeigen, aus welchen Materialien und Gegenständen man alles etwas Cooles und Neues erschaffen kann. Es gibt keine Grenzen und jede*r von euch kann ihren/seinen kreativen Horizont erweitern. Ich werde versuchen, dich mit neuen, unbekannten Maltechniken und Ideen herauszufordern. Wenn du dich an einige kleine Tipps und Tricks hältst, dann wirst du schnell merken, wie einfach Kunst sein kann.

Alles Liebe, deine

WIE ICH ZUM MALEN KAM

Malen hat mich bereits im Kindesalter sehr begeistert. Es war damals meine Oma, die meine Wegbegleiterin hin zur Malerei insbesondere der Acrylmalerei gewesen ist. In den Ferien habe ich sehr viel Zeit mit meiner Oma in ihrem Atelier verbracht und stundenlang an Bildern gemalt. Früher waren es fast nur abstrakte Bilder. Je älter ich wurde, desto mehr habe ich mich auf gegenständliches Malen fokussiert. Aber auch Landschaften und andere Motive male ich mit großer Begeisterung. Allerdings war und bin ich niemand, der sich vor Veränderungen oder neuen Herausforderung drückt. Ich liebe es, neue Maltechniken, Motive oder auch Materialien auszuprobieren. In meiner Schulzeit habe ich damit begonnen, Taschenrechner von mir, meiner Schwester und meinen Freunden anzumalen oder auch die Tische oder Spiegel bei uns zu Hause. Und zu meiner Überraschung waren meine Eltern nicht mal sauer auf mich. Somit nahm das Kapitel „Glow Up“ in meinem Leben seinen Lauf bzw. Fahrt auf. Auf Social Media zeige ich meinen drei Millionen Followern täglich Step by Step, wie sie coole Bilder kreieren können. Vor Kurzem habe ich dann mit Glaspaintings begonnen. Diese Idee entstand aus meiner Leidenschaft für Animes. Wie du siehst, probiere ich gerne neue Techniken und Materialien aus.

Ich hoffe, dich mit meiner Begeisterung für das Unbekannte angesteckt zu haben und wünsche dir viel Spaß beim Ausprobieren von etwas Neuem.

GRUNDLAGEN

MATERIALIEN

LEINWAND

Egal, ob quadratisch, rund, rechteckig, klein oder groß – es gibt Leinwände in allen Ausführungen. Das große Sortiment ist vor allem für Anfänger*innen verwirrend. Deswegen würde ich mich auch auf keine bestimmte Form oder Größe spezialisieren, sondern besonders am Anfang alles ausprobieren und schauen, was man persönlich am besten findet. Diejenigen unter euch, die es gerne bequem mögen, nehmen eine Leinwand, die bereits auf einen Keilrahmen gespannt ist. Dadurch spart man sich viel Arbeit und man kann direkt mit dem Malen beginnen. Auf solchen Leinwänden male ich auch immer am liebsten.

PINSEL

Pinsel gibt es in unzähligen Formen und Größen. Da ist es manchmal schwer, die perfekten Pinsel für sich zu finden. Um ein Gefühl für ein Pinselwerkzeug, das zu einem passt und mit dem man sich wohlfühlt, zu bekommen, lohnt es sich auf jeden Fall, diverse Pinsel auszuprobieren. Denn gute Pinsel sind die Grundvoraussetzung für gute Bilder und ein reibungsloses Arbeiten. Ich benutze am liebsten die „Fino, Decoration & Hobby“-Pinsel der Marke „Marabu“. Diese

Synthetik-Haarpinsel sind preiswert und eignen sich durch die flache Form super für Grundierungen. Daneben benutze ich für feinere Details gerne kleine Rundhaarpinsel, die eine elastische Spitze haben. Damit gelingt es mir, die dünnsten Linien und Konturen zu malen. Neben einer guten Pinselauswahl ist allerdings auch die Pinselpflege sehr wichtig. Nach jeder Benutzung solltest du deine Pinsel mit Wasser abwaschen, denn eingetrocknete Acrylfarbe bekommt man tatsächlich relativ schwer aus den Pinselhaaren wieder heraus. Sollte Wasser nicht ausreichen, kannst du es mit Kernseife probieren. Anschließend solltest du die Pinsel auf einem Tuch trocknen lassen oder mit der Pinselspitze nach oben in ein Glas stellen. Dadurch leben sie länger und du hast mehr von ihnen. An einer längeren Überlebensdauer meiner Pinsel arbeite ich allerdings auch noch, denn ich vergesse sie oft im Wasserbecher.

ACRYLFARBE

Acrylfarben bieten sehr viele Vorteile beim Malen. Neben der unfassbar großen Farbauswahl sind sie direkt auf jedem denkbaren Untergrund anwendbar, egal, ob Holz, Glas oder auch ganz klassisch auf einer Leinwand. Außerdem kann man sie ganz leicht zu immer neuen Farben zusammenmischen und mit Wasser verdünnen, wenn man möchte. Für das Mischen der Farben an sich benutze ich gerne eine Palette. Bei großen Flächen mische ich auch auf der Leinwand direkt. Acrylfarben sind mein Lieblingsmalmedium, denn die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten ermöglichen mir ein großes Spektrum, meine Kreativität zu entdecken und mich künstlerisch auszuleben. Sie trocknen schnell, lassen sich beliebig übermalen und sind äußerst deckend. Insgesamt sind sie sowohl für Fortgeschrittene aber auch für Anfänger*innen super geeignet. Wenn ich Farben kaufe, wähle ich am liebsten die Acrylfarben der Marke Schmincke, denn sie haben eine

sehr gute Qualität und ich mag die cremige Konsistenz.

STIFTE UND MARKER

Stifte und Marker sind immer ein gutes Extra-Tool, um einem Bild eine neue Struktur und Optik zu geben. Du wirst sie vor allem für die Glass Paintings (ab Seite 74) benötigen. Wie genau ich sie benutze, zeige ich dir in den jeweiligen Projekten. Dafür habe ich hauptsächlich die Marker der Firma „Marabu“ verwendet, denn diese haben eine dünne und eine dicke Spitze. Dadurch kann man sie gröber und gleichzeitig sehr präzise einsetzen. Sowohl für Outlines (Umrandungen), aber auch zum Ausmalen von Flächen eigenen sich Marker extrem gut. Außerdem beschleunigen sie den gesamten Malprozess, weil man nicht so lange auf das Trocknen der Marker warten muss.

PLEXIGLASSCHEIBEN

Auf Plexiglasscheiben zu malen, ist eine ganz neue Erfahrung. Ich verwende dieses Untergrundmaterial zum Großteil seit ca. einem Jahr für meine Anime-Glass-Paintings. Das Ganze ist eher aus einem Zufall heraus entstanden. Dabei habe ich einige ziemlich interessante Unterschiede zum herkömmlichen (Spiegel-)Glas, mit dem ich sonst immer gemalt habe, festgestellt. Im Gegensatz zu Glas ist Plexiglas bruchfest, was einem die Sorge nimmt, dass das Bild kaputtgeht, wenn es einmal herunterfällt. Somit ist es deutlich langlebiger. Bei der direkten Bearbeitung ist es meiner Erfahrung nach eher ungefährlich, da selbst die Schnittkanten in der Regel nicht scharf sind, was das Verletzungsrisiko senkt, trotzdem ist ein gewisses Maß an Vorsicht beim Arbeiten mit Plexiglas nicht verkehrt. Außerdem lässt sich Plexiglas beliebig zuschneiden. Allerdings gibt es neben super vielen tollen Eigenschaften auch einige Nachteile. Das Plexiglas ist zwar sehr stabil, leider aber auch schnell anfällig für Kratzer. Deswegen muss

man bei der Reinigung der Plexiglasoberfläche besonders aufpassen. Zudem ist das Ganze auch sehr staubanziehend. Dennoch denke ich, dass sich das Arbeiten mit Plexiglas in der Kunst super eignet und auch viel Spaß macht.

STRUKTURPASTE

Strukturpaste ist super dafür geeignet, einem Bild noch mal eine optische und physische zusätzliche Struktur und Dimension zu geben. In Kombination mit Acrylfarbe entstehen unbeschreibliche Kunstwerke. Um die Strukturpaste auf die Leinwand zu bringen, verwende ich einen Spachtel. Doch nicht nur das Werkzeug ist wichtig, sondern auch die Konsistenz spielt eine große Rolle bei der Verarbeitung der Strukturpaste. Je geschmeidiger die Paste, desto leichter lässt sie sich verarbeiten. Bevor man das Bild im Anschluss weiterbearbeitet, sollte man sicherstellen, dass alles gut getrocknet ist. Damit wird ein Verschmieren verhindert.